

Girls'Day und Boys'Day am 25. April 2024

Die folgende Information enthält die landesweit getroffenen Regelungen zum diesjährigen Girls'Day und Boys'Day am 25. April.

Sowohl der Girls'Day als auch der Boys'Day können wie in den vergangenen Jahren als Präsenzangebot oder als digitales Angebot stattfinden.

Die Berufswahl von Mädchen und Jungen wird noch oft von traditionellen Rollenbildern beeinflusst. Jungen orientieren sich z.B. häufig in Richtung Technik und Handwerk, Mädchen in Richtung Soziales oder Dienstleistung. Die Vorstellungen darüber, was „typisch“ für Männer und Frauen ist, sind abhängig vom zeitlichen und kulturellen Kontext.

Bei den Mädchen- und Jungen-Zukunftstagen geht es um die in der Regel getrennte Durchführung von Berufserkundungen für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Jahrgangsstufen jenseits traditioneller Rollenbilder. Das zentrale Ziel des Aktionstages ist es, neue Erfahrungsräume zu schaffen, bei denen vor allem die Interessen und Talente junger Menschen ihre Berufsentscheidung bestimmen – nicht ihr Geschlecht. Diese Erfahrungen weiten ihren Blick und ihr Berufswahlspektrum.

Girls'Day und Boys'Day werden in Hessen vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen unterstützt und gefördert. Die bundesweite Koordination übernimmt das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Am Girls'Day öffnen technische Betriebe, Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen ihre Türen, um Mädchen als zukünftiges Fachkräftepotenzial zu erkennen und anzusprechen. In Workshops und bei Aktionen können sich die Mädchen über verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vor Ort informieren. Darüber hinaus besteht für Mädchen die Möglichkeit, Frauen in Führungspositionen, in der Selbstständigkeit und in der Politik kennen zu lernen, Bereiche, in denen ihre Präsenz weiterhin relativ gering ist. Weitere Informationen und Materialien findet man auf der Internetseite: www.girls-day.de.

Beim Boys'Day geht es in den Angeboten vor allem darum, Berufe kennen zu lernen, in denen bislang

Frauen dominieren – also beispielsweise in den Bereichen Bildung, Erziehung und Pflege – aber auch in weiteren Bereichen des Gesundheitswesens und im Dienstleistungssektor. Neben der beruflichen Orientierung werden Workshops und Projekte zu den Themen „soziale Kompetenzen“ und „Reflexion von Männlichkeitsvorstellungen“ angeboten. Der bundesweite Boys'Day wird als Aktionstag für Jungen im Rahmen des Projektes „Neue Wege für Jungs“ durchgeführt. Weitere Informationen und Materialien findet man auf der Internetseite: www.boys-day.de.

Die Unterstützung seitens der Schule ist sehr wichtig. Der Girls'Day und Boys'Day sind ein wesentlicher Beitrag zur beruflichen Orientierung. Wünschenswert ist eine thematische Vor- bzw. Nachbereitung der Zukunftstage im Unterricht. Um Mädchen und Jungen die Teilnahme zu ermöglichen, ist der **25. April 2024** von Klassenarbeiten und besonderen schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Sportfesten, Wandertagen etc. freizuhalten.

Für die teilnehmenden Mädchen und Jungen wird dieser Tag als schulische Veranstaltung im Sinne von Betriebserkundungen eingeordnet, aus versicherungstechnischen Gründen muss ein formloser Antrag an die Schulleitung eingereicht werden. Nach dem Zukunftstag muss die Teilnahmebestätigung in der Schule abgegeben werden. Die Formulare können im Internet unter <https://www.girls-day.de/bundeslaender-vertretungen/regelungen-der-bundeslaender/hessen> sowie unter <https://www.boys-day.de/bundeslaender-vertretungen/regelungen-der-bundeslaender2/hessen> und dem Stichwort „Schulfreistellung Hessen“ heruntergeladen werden. Es ist darauf zu achten, **dass Jungen nur - wie oben beschrieben – in frauentypische Berufsfelder hineinschnuppern sollen und Mädchen in Bereiche, die bislang männerdominiert sind.** Wenn die obengenannten Kriterien erfüllt sind, ist einem Freistellungsantrag stattzugeben, eine Beschränkung auf einzelne Jahrgangsstufen ist nicht zulässig.

Ansprechpartnerin im Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen:

Andrea Koschig; 0611-3682512,
Andrea.Koschig@kultus.hessen.de